

das Werk vollständig unabhängig von irgendwelchen Bindungen und frei von dem Einfluß von Konzernen, Kartellen und Banken zu halten.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 23./3. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., vertragsmäß. Tant. an Vorst. und Beamte, 4 % Div. an St.-Akt., der A.-R. erhält außer einer festen Vergütung jährl. von dem 4 % des A.-K. übersteigenden Reingewinn 10 % Tant., Rest Super-Div.

Zahlstellen: Hamburg: Vereinsbank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 200 000 RM in 11 000 Akt. zu 200 RM.

Vorkriegskapital: 1 600 000 M.

Urspr. A.-K. 1 100 000 M, erhöht um 500 000 M lt. G.-V. v. 8./4. 1899, dann erhöht v. 1920—1923 auf 13 000 000 in 13 000 Akt. zu 1000 M. — Lt. G.-V. v. 21./11. 1924 Umstell. des A.-K. von 13 000 000 M auf 2 600 000 RM (1000 M = 200 RM). — Lt. G.-V. v. 15./3. 1932 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 260 000 RM auf 2 340 000 RM durch Einzieh. der von der Ges. erworbenen 260 000 RM eigenen Aktien. — Lt. G.-V. v. 23./3. 1933 nochmal. Kap.-Herabsetz. um 140 000 RM auf 2 200 000 RM durch Einzieh. eigener Aktien.

Kurs ult. 1927—1932: 110, 119, 120, 90, 74*, 50 %. Notiert in Hamburg. Das gesamte A.-K. ist zugelassen.

Dividenden 1927—1932: 8, 10, 10, 8, 8, 6 %.

Angestellte u. Arbeiter 1927—1932: 500, 500, 500, 440, 380, 300.

Hamburger Bleiwerk Adolf Bernstein Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg, Süderstraße 45—45.

Vorstand: H. Fr. Klein, Harburg-Wilhelmsburg.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt Dr. Albert Wulff, Max Bernstein, Hamburg.

Gegründet: 7./6. 1923; eingetr. 11./8. 1923. Firma lautete bis 30./3. 1927: Hamburger Metallhandel Akt.-Ges. vorm. Adolf Bernstein, sodann bis 25./3. 1931: Adolf Bernstein Akt.-Ges. — Die Ges. gehört zum Konzern der Deutscher Eisenhandel A.-G.

Zweck: Errichtung, Erwerb u. Betrieb eines Bleiwerks, Erzeug., Lager, und Absatz von Metallen und Metallerzeugnissen, ferner Abschluß aller zur Erreichung der vorerwähnten Zwecke dienenden Handelsgeschäfte. Die Ges. betreibt ein Bleiwerk- und Bleiraffinerwerk, eine Zink-, Lötzin- und Weißmetallgießerei.

Kapital: 20 000 RM in 40 Akt. zu 500 RM

Urspr. 50 Mill. M in Akt. zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu 130 %. Die G.-V. v. 10./1. 1925 beschloß Umstell. von 50 Mill. M auf 200 000 RM in 200 Aktien zu 1000 RM. In der G.-V. v. 9./12. 1932 ist die Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form von 200 000 Reichsmark auf 20 000 RM beschlossen worden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 27./2. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Bank, Kassa- und Wechselbestände 1362, Außenstände 51 049,

Umsätze (in Mill. RM): 1927—1932: 4.26, 4.79, 6.13, 4.25, 3.81, 2.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 605 000, Gebäude 528 000, Maschinen und Einrichtungen 1, Werkzeuge und Geräte 1, Modelle 1, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 119 121, halbfertige Erzeugnisse 48 659, fertige Erzeugnisse, Waren 59 358, Wertpapiere 183 658, Hyp. 183 200, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 763 904, Wechsel 254 276, Kassenbestand einschl. Guthaben bei Notenbanken 10 193, Bankguthaben 547 297, Uebergangskonto 2742, (Hinterlegte Sicherheiten 71 130). — **Passiva:** Gesellschaftsvermögen 2 340 000, gesetzl. Rücklage 260 000, Sonderrücklage gem. § 227 Abs. 5 HGB. 100 000, Rückstellungen 226 700, Anzahlungen v. Kunden 56 434, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 164 473, nicht abgehobene Gewinnanteilscheine 2059, Uebergangskonto 4066, (verschiedene Sicherheitsgläubiger 71 130), Gewinnvortrag v. 1931 26 926, Reingew. 1932 124 753. Sa. 3 305 411 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne Gehälter und Gewinnbeteiligungen 476 489, soziale Abgaben 34 328, Abschreibungen a. Anlag. 75 058, Besitzsteuern 150 603, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 248 733, Gewinn (Vortrag von 1931 26 926 + Reingewinn 124 753) 151 679 (davon: Div. 140 400, Tant. an A.-R. 8081, Vortrag 3198). — **Kredit:** Gewinnvortrag von 1931 26 926, Betrag des Umsatzes, vermindert um die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 631 391, Zs. 116 974, a.o. Erträge aus Steuerrücklagen, Rückstellungen auf Schuldner und Mieten 361 599. Sa. 1 136 889 RM.

Gesamtbezüge des Vorstandes und A.-R. für 1932 45 535 RM.

Adolf Bernstein 109 638, Lagerbestände 40 939, Anlage 35 461. — **Passiva:** Reduziertes A.-K. 20 000, Kreditoren- und Warenvorschüsse 218 449. Sa. 238 449 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Warengewinn 98 609, Eingänge a. Konto Dubiose 182, Verlust in 1931 25 696, aus dem Rückstellungskonto 7500, aus der Kapitalherabsetzung 180 000. — **Kredit:** Unkosten, Zinsen, Steuern 114 276, Abschreibungen 10 211, Auflösung des Rückstellungskontos 7500, Herabsetzung des Aktienkapitals 180 000. Sa. 311 987 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Postscheck, Kasse und Wechsel 545, sonstige Bestände 80, Außenstände 25 652, Adolf Bernstein 109 638, Lagerbestand 4700, Anlagekonto 45 000. — **Passiva:** A.-K. 20 000, Vereinsbank Giro 8846, Vereinsbank Separatkonto 109 638, Kreditoren 37 526, Rückstellung 750, Rückstellung auf Debitoren 8443, Gewinn 412. Sa. 185 615 RM.

Gewinn- und Verlustrechnung: Debet: Unkosten, Zinsen, Steuer 133 068, Abschreibungen 12 895, Gewinn 412. — **Kredit:** Warengewinn 143 754, Eingänge a. Konto Dubio 2621. Sa.: 146 375 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Hamburger Elbe-Schiffswerft Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg. — Verwaltung in Altona, Turnstraße 12.

Vorstand: Bücherrevisor Johannes Falckenhagen, Altona.

Aufsichtsrat: Vors.: Albrecht Volland, Theodor Hitzler, Hamburg, Baurat Otto Ahsbahs, Altona.

Gegründet: 14./3. u. 11./4. 1918; eingetr. 15./4. 1918.

Zweck war früher Betrieb einer Schiffswerft und mit ihr im Zusammenhang stehender Anlagen. Der Betrieb

wurde 1927 stillgelegt. Die Ges. ist jetzt nur noch damit beschäftigt, das Gelände zu verwerten.

Kapital: 285 000 RM.

Urspr. 4 500 000 M, erhöht von 1920 bis 1923 auf 50 000 000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 26./7. 1924 von 50 Mill. M auf 470 000 RM in St.-Akt. u. 5000 RM in Vorz.-Akt. derart, daß die St.-Akt. im Verh. 2:1 zusammengelegt und der Nennbetrag der verbleib Aktien von